

Kommunalwahl 2019

Frage 3 – Deponie Fresdorfer Heide:

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die Planungen zur Deponie Fresdorfer Heide, werden Sie eine Klage gegen eine Planfeststellung unterstützen und wie wird diese Unterstützung konkret aussehen?

<p>CDU</p>	<p>CDU ist gegen die Deponie und gegen die Erweiterung des Kiessandabbaus mit dem Beschluss in der Gemeindevertretung unterstützen wir die Initiatoren der Bürgerinitiative und sprechen uns gegen die Planung des Landes. Damit hat die CDU sich eindeutig positioniert.</p>	<p>Die derzeitigen Planungen der Landesregierung zur Deponie Fresdorfer Heide widersprechen allen Planungen der Gemeinde und der Umwelt. Unsere Wählergruppe hat sich klar gegen die Umsetzungen der bisherigen Planungen ausgesprochen und setzt auf Renaturierung des Gebietes nach Beendigung des Kiesabbaus. Wir unterstützen die Klagen der Gemeinde und der BI DepoNie mit Spenden und Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>FBL/ UWG</p>
<p>SPD</p>	<p>Wir lehnen die geplante Erweiterung des Kies-Abbaus in der Fresdorfer Heide ebenso ab, wie eine Deponie für Bauschutt. Neben Bedenken zum Naturschutz halten wir den drohenden LKW-Verkehr für nicht zumutbar. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Gemeinde alle rechtlichen Möglichkeiten nutzt, die Zulässigkeit des Vorhabens zu verhindern. Wir unterstützen die Bürgerinitiative Depo-NIE und treten für den ursprünglichen Plan der Renaturierung ein.</p>	<p>Wir lehnen eine Deponie in der Fresdorfer Heide ab. Die Umweltauswirkungen und Verkehrsbelastungen wären nicht hinnehmbar. Wir unterstützen die BI DEPO-NIE bereits heute aktiv und werden dies auch weiterhin tun. Wir werden in den Gremien für eine Klage der Gemeinde kämpfen. Wir werden dafür eintreten, dass die Gemeinde auch die Klage eines anerkannten Naturschutzverbandes finanziell und ideell unterstützt. Wir werden die BI bei Bedarf weiterhin mit unserem Fachwissen, mit politischen Kontakten und finanziell unterstützen.</p>	<p>GRÜNE</p>
<p>FDP</p>	<p>Eine Klage werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. Einige unserer Mitglieder sind in der Bürgerinitiative Depo-NIE („Heide statt Halde“) gegen die Fresdorfer Heide aktiv. Wir werden versuchen, durch verschiedene Aktionen, z.B. Landpartie Fresdorfer Heide im Sommer 2019, Kapital für die immensen Kosten des Rechtsstreits zu sammeln und garantieren den Initiatoren der Bürgerinitiative jegliche Unterstützung. Eine Renaturierung ist unumgänglich für die weitere touristische Entwicklung in der Gemeinde.</p>	<p>Die Betreibung und der Ausbau der Deponie Fresdorfer Heide wird durch uns abgelehnt. Es sollte jedoch überlegt werden, wie die künftige Nutzung des gesamten Areals aussehen könnte. Wie könnte eine Renaturierung aussehen, wie lange sollte noch Kies abgebaut werden, gibt es eine Nutzungsmöglichkeit ohne zusätzlichen Verkehr und Umweltbelastung? Fragen, die für die Entwicklung dieses Bereiches unserer Gemeinde durchaus interessant sind und der wir uns gemeinsam stellen sollten.</p>	<p>LINKE</p>
<p>BfM</p>	<p>In dieser Frage gibt es in der Gemeindevertretung einen breiten Konsens. Auch die Verwaltung wurde bereits einstimmig beauftragt, hier alle rechtlichen Möglichkeiten auszuloten. Dafür wurden bereits Mittel beschlossen, die im Bedarfsfall aufgestockt werden könnten. Genauso wichtig ist aber, das Thema weiter in der Öffentlichkeit zu halten und ein unbequemer Verhandlungspartner zu sein bzw. zu werden. Nur mit energischem Auftreten von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit kann hier der notwendige Druck entstehen.</p>	<p>In einem Naturschutzgebiet wie Nuthe-Nieplitz darf es keinen Platz für eine wie auch immer geartete Deponie geben. Wir werden mit allen rechtlichen Mitteln dagegen vorgehen und uns ggf. bestehenden Bewegungen anschließen und diese mit unseren Mitteln unterstützen.</p>	<p>AfD</p>